

Gesellschaftstätigkeit in den Jahren 1963 - 1969 : Präsidialperiode Dr. Erich Bugmann

Autor(en): **Bugmann, Erich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **25 (1971)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-543281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaftstätigkeit in den Jahren 1963-1969

(Präsidialperiode Dr. ERICH BUGMANN)

Das Schwergewicht der Tätigkeit lag wie in den Vorjahren in der Durchführung der *winterlichen Vortragsreihen*. Die gute Zusammenarbeit im Vorstand bildete eine günstige Voraussetzung für die Organisation ausgewogener Vortragszyklen, zu denen wissenschaftlich kompetente Referenten gewonnen werden konnten. Im Bestreben der Öffnung unserer Veranstaltungen nicht nur für Vertreter der technischen Wissenschaften, sondern auch für Geisteswissenschaftler und Freunde der bildenden Künste wurden mehrere Vorträge gemeinsam veranstaltet mit den Sektionen Solothurn des SIA und des Technischen Verbandes, mit der Töpfergesellschaft, mit dem Kunstverein und mit der Astronomischen Gesellschaft.

1963/64

Prof. Dr. K. AKERT, Universität Zürich: *Neurobiologische Grundlagen des Gedächtnisses*.

Prof. Dr. J. WELLAUER, Universität Zürich: *Automation im Röntgenbetrieb*.

Prof. Dr. A. BÖGLI, Hitzkirch: *Der Karst als hydrologisches Phänomen*.

Prof. Dr. M. WALDMEIER, ETH Zürich: *Neue Ergebnisse der Sonnenforschung*.

PD Dr. W. WINKLER, Universität Bern/Reaktor Würenlingen: *Ein einfaches Modell zum Verständnis der Kettenreaktion in Nuklearreaktoren*.

Dr. H. WACKERNAGEL, Zoologischer Garten Basel: *Ernährungsprobleme im Zoo*.

Prof. Dr. ERICH BUGMANN, Solothurn: *Neuere Methoden und Ergebnisse der Eiszeitforschung*.

Prof. Dr. H. ZOLLER, Universität Basel: *Umwelt und Vegetation des steinzeitlichen Menschen*.

Prof. Dr. R. WEBER, Universität Bern: *Die Metamorphose der Amphibien als zellbiologisches Problem*.

Prof. Dr. M. WEBER, ETH Zürich: *Erdbeben und Aufbau der Erde*.

Prof. Dr. E. EGLI, Universität Zürich: *Landschaft und Indianerkultur im tropischen Südamerika*.

1964/65

Dipl. Ing. F. EGGER, Observatorium Neuenburg: *Zeitmessung und Zeitbestimmung*.

Dr. E. SUTTER, Naturhistorisches Museum Basel: *Radarbeobachtungen über den Verlauf des Vogelzuges im schweizerischen Mittelland*.

M. J. O. SUTHERLAND, CERN Genf: *Das CERN im Jahre 1964. Ein Abriß seiner Aufgaben und Arbeiten*.

Dr. med. H. JENNY, Dornach: *Struktur und Dynamik durch Schwingung*.

PD Dr. M. VEST, Kinderspital Basel: *Physiologische Aspekte und therapeutische Möglichkeiten des menschlichen Wachstumshormons*.

Prof. Dr. F. RUCH, ETH Zürich: *Die Nukleinsäuren im Zellgeschehen*.

Prof. Dr. J. GEISS, Universität Bern: *Probleme der Raumforschung*.

Prof. Dr. Th. HÜGI, Universität Bern: *Die Uransuche in der Schweiz*.

PD Dr. ELSY LEUZINGER, Museum Rietberg Zürich: *Bei den Afo-Negern im Busch Nigerias*.

Prof. Dr. U. WIESLI, Olten: *Die Aare, ihre Landschaften und Städte*.

1965/66

PD Dr. phil. et med. IRMA TSCHUDI-STEINER, Bern: *Der Mensch und die Arznei*.

Dr. RUDOLF MÜLLER, Kantonschemiker, Basel: *Luftverunreinigung und deren Bekämpfung*.

Prof. Dr. R. SIGNER, Universität Bern: *Fortschritte in der Erforschung der Eiweißstoffe.*
 Prof. Dr. W. HUBER, Naturhistorisches Museum Bern: *Probleme der embryonalen Formbildung in stammesgeschichtlicher Sicht.*
 Ing. HANS KAPPELER, Direktor, Riedholz: *Kommunikation, Information und Kybernetik.*
 Dr. ROLF P. FENKART, Universität Basel: *Quasistellare Radioquellen.*
 Dipl. Ing. MARC WIRZ, Bern: *Zwei Stunden im Weltraum.*
 Dr. ULRICH P. BÜCHLI, Chefgeologe der SEAG Zürich: *Stand der schweizerischen Erdölforschung.*
 Prof. Dr. HEINRICH SCHIFFERS, Köln: *Die Landschaft Borku und das Tschad-Problem.*
 Dr. E. LANG, Zoologischer Garten Basel: *Bedrohte Tiere im Zoo und in der Freiheit.*
 Prof. Dr. A. KURTH, ETH Zürich: *Waldentwicklungsplan und Landesplanung, dargestellt am Beispiel der Kastanienvaldzone auf der Alpensüdseite.*
 Ing. DUBACH, Riedholz: *Probleme der Abwasserreinigung.*

1966/67

Prof. Dr. WERNER MEIER, Aarau: *Symmetrie in Kunst und Wissenschaft.*
 Dir. JOSEF SPECKER, Solothurn: *Reiseeindrücke aus Zentralafrika.*
 Prof. Dr. H. NACHTSHEIM, Berlin: *Übervölkerungsgefahr – Weltproblem Nr. 1.*
 Dipl. Ing. J. STEMMER, Niederlenz: *Möglichkeiten und Grenzen der Raumschiffahrt.*
 C. A. W. GUGGISBERG, Nairobi: *Simba – Aus dem Leben des Löwen.*
 Prof. Dr. HEINI GRÄNICHNER, ETH Zürich: *Grundlagen und Anwendungen von Laser.*
 PD Dr. J. C. SOMOGY, Institut für Ernährungsforschung, Rüschlikon: *Ernährungsfehler in hochentwickelten Ländern.*
 Dr. M. DE QUERVAIN, Weißfluhjoch/Davos: *Von der internationalen glaziologischen Grönlandexpedition.*
 PD Dr. P. STRÄULI, Universität Zürich: *Der Krebs des Menschen als Gegenstand der experimentellen Forschung.*
 Dir. R. TANNER, Zürich: *Kerbrichtverbrennung.*

1967/68

Dr. H. PAUL, BBC Baden: *Nachrichtensatelliten.*
 Prof. Dr. F. HEINRICH, ETH Zürich: *Natürliche Radioaktivität der Erdatmosphäre.*
 Dr. med. vet. B. MONTEIL, Riedholz: *Wesen und Bekämpfung der Tollwut.*
 Dr. med. A. WACEK, Solothurn: *Seelische Ursachen von Frauenkrankheiten.*
 Prof. Dr. E. R. WEIBEL, Universität Bern: *Die Rolle von Membranstrukturen beim zellulären Stofftransport.*
 Dr. H. FURRER, Bern: *Gebirgsbildung und Erdbeben.*
 Dr. H. SÄGESSER, Naturhistorisches Museum Bern: *Umwelteinflüsse auf das Reb.*
 Prof. Dr. W. STINGELIN, Universität Basel: *Vom Gehirn der Reptilien und Vögel.*
 R. MATHYS, Bettlach: *Instrumente für moderne Knochenbruchbehandlung.*
 Dr. med. A. GUGGENBÜHL, Grenchen: *Konservative und operative Knochenbruchbehandlung.*

1968/69

Prof. Dr. W. BOSSHARD, Winterthur: *Physikalische Grundlagen der Lärmbekämpfung.*
 Prof. Dr. med. ERNST LÜTHY, Universität Zürich: *Probleme der Herztransplantation.*
 Prof. Dr. H. SCHIFFERS, Köln: *Die Zukunft der Sabara.*
 Prof. Dr. E. JAEGER, Universität Bern: *Absolutes Alter und Altersbestimmung.*
 Prof. Dr. F. HEINRICH, ETH Zürich: *Experimentelle Prüfung einiger Aussagen der Relativitätstheorie.*

Prof. Dr. MAX THÜRKAUF, Universität Basel: *Von der Beziehungslosigkeit zwischen den Gesetzen der Physik und dem Wesen des Lebendigen.*
Dr. pharm. R. CITRON, Solothurn: *Moderne Psychopharmaka – Eine neue, wichtige Arzneimittelgruppe.*
Prof. Dr. S. MOESCHLIN, Solothurn: *Verhütung und erste Hilfe bei akuten Vergiftungen im Haushalt.*
Prof. Dr. R. SCHENKEL, Universität Basel: *Vom Demutsverhalten bei Wolf und Hund.*
Dr. med. B. GUGGENBÜHL, Psychiatrische Universitätsklinik Basel: *Gehirnwäsche.*
Dr. R. BURKARD, Kantonschemiker: *Gift in der Milch?*

Im Jahre 1965 wurde die Tradition der Veranstaltung von *Sommerexkursionen* wieder aufgenommen. Bei erfreulich guter Beteiligung kamen folgende Veranstaltungen zustande:

Eiszeitliche Bildungen im Raume Solothurn. Exkursionsleiter: Dr. HANS W. ZIMMERMANN, Zürich (29. Mai 1965).
Steinbof und Burgäschimoos. Exkursionsleiter: Dr. M. BROSI, Dr. H. LEDERMANN, F. AMHET (25. Juni 1966).
Pflanzenwelt des Solothurner Hochjuras. Exkursionsleiter: Dr. M. BROSI (24. Juni 1967).

Die für den Sommer 1968 ausgeschriebene Exkursion zur Besichtigung des Eidgenössischen Versuchszentrums für Reaktorforschung in Würenlingen mußte wegen ungenügender Zahl von Anmeldungen abgesagt werden.

146. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft vom 30. September bis 2. Oktober 1966 in Solothurn

Zum siebten Male seit der Gründung der SNG fiel Solothurn die Ehre zu, die Jahresversammlung zu organisieren und die schweizerischen Naturwissenschaftler gastlich aufzunehmen. Die Beherbergung der Tagungsteilnehmer bot weniger Schwierigkeiten als erwartet. Nachdem in den Programmen auf die beschränkten Unterkunftsmöglichkeiten aufmerksam gemacht worden war, reisten viele Teilnehmer aus der näheren Umgebung, ja selbst aus Zürich, jeden Abend nach Hause. Trotzdem waren während der Tagung alle Betten in den Hotels und im Schülerkosthaus der Kantonschule besetzt. Es mußten indessen keine Gäste in den Ortschaften der Umgebung untergebracht werden.

Für die Plenarsitzungen stand der große Saal des «Landhauses» zur Verfügung. Die Sektionsveranstaltungen konnten in Klassenzimmer und in die Aula der Kantonsschule gelegt werden. Das an die Tagung anschließende große Symposium wurde am Sonntag auf dem Weißenstein eröffnet und Montag und Dienstag in der Aula des Berufsschulhauses weitergeführt. Die Organisation der Tagung erfreute sich seitens der Behörden von Kanton und Stadt eines großen Verständnisses und Entgegenkommens. Industriebetriebe und zahlreiche private Freunde der Naturwissenschaften unter-

stützten als Gönner die Arbeiten des Jahresvorstandes. Für die größeren und kleineren Spenden sei hier herzlich gedankt.

Am Freitagnachmittag folgten 180 Teilnehmer der administrativen Sitzung und dem Eröffnungsvortrag des Jahrespräsidenten. Anschließend fuhr 150 Personen mit dem Aareschiff «*Romandie*» nach Altreu. Dort entbot Herr Regierungsrat Dr. Urs DIETSCH den herzlichen Willkommgruß der Kantonsregierung in einem ungezwungenen offiziellen Empfang. Die anschließende Führung durch die Storchensiedlung Altreu wurde vom wissenschaftlichen Betreuer, Herrn Max BLOESCH, dermaßen interessant gestaltet, daß in der Diskussion die Fragen nicht mehr abreißen wollten. Die Rückfahrt auf der Aare konnte deswegen erst bei einbrechender Dunkelheit erfolgen. Einen sehr stimmungsvollen Abschluß des ersten Tages bildete die Flußschiffahrt in der Dämmerstunde.

Die Hauptvorträge vom Samstagvormittag galten einem Gebiet der Biologie, dessen Erforschung in den letzten Jahren bedeutend fortgeschritten ist. Mehr als 300 Wissenschaftler aller fachlichen Richtungen ließen sich in der sehr gut aufgebauten Vortragstrilogie «Gen und Differenzierung» über den Stand der genetischen Forschung informieren. Die zeitliche und thematische Konzentration der Hauptvorträge hat sich damit ausgezeichnet bewährt.

Die Sektionsveranstaltungen begannen am Samstag mit den Sektionsm Mittagessen. Mit einer Ausnahme hatten alle Fachverbände die Dienste des Jahresvorstandes für deren Vorbestellung beansprucht. Die Mehrzahl der Sektionen beschränkte ihre wissenschaftlichen Sitzungen auf den Samstagnachmittag. Am Sonntagvormittag standen eher Spezialthemen auf den Fachprogrammen, während sich die im Lehramt tätigen Tagungsteilnehmer am Symposium über «Programmierten Unterricht» beteiligen konnten. Die Ausstellungen in der Kantonsschule über «Humangenetik» und zum neuen «Atlas der Schweiz» begegneten regem Interesse.

Den gesellschaftlichen Höhepunkt der Tagung bildete das Bankett vom Samstagabend im «Landhaus», das die Vertreter von Stadt und Kanton mit ihrer Anwesenheit beehrten. Herr Stadtkammann Robert KURT richtete eine dem Traditionsreichtum und der Beschaulichkeit der Ambassadorsstadt entsprechende stilreine Begrüßungsadresse an die 180 anwesenden schweizerischen Naturwissenschaftler. Im abschließenden unterhaltenden Teil öffnete man sich gerne den musikalischen Impulsen von «Mamfis Guggemusig», die im Vergleich zu fasnächtlichen Zeiten recht harmonisch erklangen.

Großes Wetterglück begünstigte den sonntäglichen Abschluß der Tagung. Nach ausgiebigem nächtlichem Regen öffneten sich im Laufe des Vormittags Nebel und Wolkendecke. Bei strahlendem Sonnenschein ließ man sich mit der Sesselbahn auf den Weißenstein tragen, von wo aus man für herbstliche Verhältnisse eine selten klare Aussicht auf die Alpen und ins dunstfreie Mittelland genießen konnte. Die Würdigung des Solothurner

Geologen AMANZ GRESSLY trug Professor Dr. J. P. PORTMANN, Neuenburg, auf der wärmeumfluteten Sonnenterrasse des Kurhauses vor. Von der gleichen Stelle aus konnte der Jahrespräsident eine umfassende geographische Orientierung sowohl über das Panorama als auch über die mittelländische Kulturlandschaft geben. Das Mittagessen war im Kurhaus Weißenstein für 190 Personen gedeckt. Herr Bürgerrat Hans SESSELI überbrachte die mit viel Lokalkolorit gewürzten Grüße der Bürgergemeinde Solothurn. Um 15.00 Uhr konnte Zentralpräsident Professor Dr. Paul HUBER die Tagung offiziell schließen. Für gegen 150 Teilnehmer am Symposium «Struktur und Funktion biologischer Membranen» schloß die wissenschaftliche Arbeit in Solothurn allerdings erst am Dienstagnachmittag.

Jahresvorstand der SNG 1966

Präsident: Dr. Erich Bugmann	Vortragslokale: Dr. Peter Hartmann
Vizepräsident: Dr. Kurt Schärer	Publikationen: Dr. Emil Stuber
Sekretariat: Agnes Bugmann	Presse: Dr. Hugo Ledermann
Finanzen: Dir. Hans Kappeler	Transporte: Felix Amiet
Dr. Max Rutishauser	Damenprogramm:
Kassier: Bernhard Baertschi	Dr. Robert Burkard
Unterkunft: Dr. Helmut Schmid	Tagungsbüro: Dir. René Hochuli
	Dr. Franz Wyß

Allgemeines Programm der 146. Jahresversammlung der SNG

Freitag, 30. September

- 14.15 Uhr: Musikalische Eröffnung im Landhaus durch das Richard-Flury-Quartett, Solothurn: Streichquartett Nr. 7 in d-Moll von Richard Flury.
- 14.30 Uhr: Administrative Sitzung der SNG.
- 15.00 Uhr: Eröffnungsvortrag des Jahrespräsidenten, Dr. ERICH BUGMANN: *Glazial-morphologische Probleme im westlichen Mittelland.*
- 16.15 Uhr: Exkursion mit der «Romandie» nach Altreu.
Empfang durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn.
Besuch der Storchensiedlung Altreu. Orientierung durch Herrn M. Bloesch, Betreuer der Versuchsstation.
- 18.00 Uhr: Rückfahrt mit dem Schiff.

Samstag, 1. Oktober

- 08.00 Uhr: Hauptvorträge im «Landhaus» zum Thema «Gen und Differenzierung».
- Prof. Dr. CHARLES WEISSMANN, New York: *Die genetische Informationsübertragung und ihre Fehlleistungen.*
- Dr. KLAUS SCHERRER, Paris: *Les mécanismes moléculaires de la synthèse des protéines cellulaires.*
- Prof. Dr. ERNST HADORN, Zürich: *Vom Gen zum Phän.*

- 12.00 Uhr: Mittagessen, sektionsweise.
- 13.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungs-forschung: Humangenetische Probleme (Korridore der Kantons-schule).
- 14.00 Uhr: Sektionssitzungen in den Räumen der Kantonsschule.
- 18.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung «Atlas der Schweiz» (Mensa der Kantons-schule).
- 20.00 Uhr: Apéritif im «Landhaus» Solothurn, gestiftet von der Stadt Solothurn.
- 20.30 Uhr: Bankett. Unterhaltung und Tanz mit dem Orchester Mamfis Guggemusig.

Sonntag, 2. Oktober

- 09.00 Uhr: Sektionssitzungen.
Symposium der Schweizerischen Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaft: «Programmierter Unterricht».
- 11.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungs-forschung: Humangenetische Probleme.
- ab 11.30 Uhr: Fahrt auf den Weißenstein.
Fahrten mit der Sesselbahn Oberdorf–Weißenstein zwischen 11.30 und 12.30 Uhr.
- 13.00 Uhr: Apéritif auf der Terrasse des Kurhauses Weißenstein, gestiftet von der Bürgergemeinde Solothurn und der Naturforschenden Gesellschaft des Kan-tons Solothurn.
Geographische Orientierung. Mittagessen.
Würdigung des Solothurner Geologen AMANZ GRESSLY (1814–1865) durch Prof. Dr. JEAN-PIERRE PORTMANN, Neuenburg.
- 15.00 Uhr: Rückfahrt nach Oberdorf, Autofahrten um 15.30 und 16.00 Uhr nach Amtshausplatz und Bahnhof Solothurn.
Anschließend Exkursionen, organisiert durch einzelne Sektionen, und Sym-posium «Struktur und Funktion biologischer Membranen».

Damenprogramm

Samstag, 1. Oktober

- 09.00–11.00 Uhr: Besichtigungen in Gruppen:
- St.-Ursus-Kathedrale mit Domschatz.
 - Jesuitenkirche.
 - Kunstmuseum.
 - Altes Zeughaus (wertvolle Waffen- und Rüstungssammlung)
- 14.30–17.00 Uhr: Exkursion in die Umgebung von Solothurn:
- Fahrt im Autobus über Schloß Waldegg nach Schloß Blumenstein (Wohn-kultur des 18. Jahrhunderts) und
 - Kirche Oberdorf (barocke Wallfahrtskirche).

Sonntag, 2. Oktober

- 09.00–11.00 Uhr: Besichtigung in Gruppen:
- Das alte Solothurn, allgemeiner Rundgang.

Die Akten der Jahresversammlung wurden dem Staatsarchiv Solothurn zur
Aufbewahrung übergeben.

DR. ERICH BUGMANN

Vorstand am 10. März 1969

Präsident: Bugmann Erich, Dr. phil., Professor
Vizepräsident: Schärer Kurt, Dr. med., Chefarzt
Aktuar: Amiet Felix, Bezirkslehrer
Kassier: Baertschi Bernhard, Professor
Redaktor: Stuber Emil, Dr. phil., Rektor
Beisitzer: Dikenmann Hans Ulrich, Dr. pharm., Apotheker
Hartmann Peter, Dr. phil., Professor
Hochuli René, Dipl. Ing., Direktor
Kelterborn Walther, Dr. med., Arzt
Ledermann Hugo, Dr. phil., Bezirkslehrer
Rutishauser Max, Dr. Ing. chem., Direktor
Schmid Helmut, Dr. Ing. chem., Professor
Stampfli Hans Rudolf, Dr. phil., Professor
Studer Walter, Bezirkslehrer
Wyß Franz, Dr. Ing. chem., Professor